



NO DRAMA! IT'S A DIORAMA!

SCHAUKÄSTEN AUS
NOBELKARTONAGE

KLASSE 7-13



**FRISCHE IDEEN FÜR DEINEN
KUNSTUNTERRICHT**

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

DANKE

Schön, dass du unser Material heruntergeladen hast.
Wir wünschen dir spannende Kunststunden und viel Vergnügen mit dem Einsatz des Materials!

GERNE

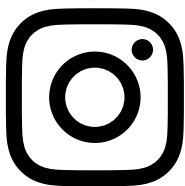
Die Materialien darfst du selbstverständlich für deinen Unterricht verwenden. Wir freuen uns auch, wenn du unsere Materialien in deinen Sozialen Netzwerken namentlich erwähnst und bestenfalls lobst. Achte hierbei jedoch darauf, dass du in deinem Post auf unsere Homepage oder unser Profil auf Instagram, Facebook oder Pinterest verlinkst.

BITTE

Es ist dir untersagt, die Materialien zu verbreiten, zu verändern und zu vervielfältigen, da unsere Inhalte urheberrechtlich geschützt sind. Auch dürfen die Materialien nicht kommerziell verwendet werden und die Quellenangaben nicht aus den Materialien entfernt werden.

Share it!

@KUNSTUNTERRICHT.IDEEN



@KUNSTUNTERRICHTIDEEN

Mehr Materialien und viele weitere frische Anregungen für deinen Kunstunterricht findest du auf:

kunstunterricht-ideen.de



QUELLEN:

Typografie: Babas Neue, Raleway, League Gothic, Open Sans, Martel Sans Black, Playlist Script by www.canva.com
Grafische Elemente (Formen, Rahmen, Linien etc.) by www.canva.com



KLASSENSTUFE

- Klasse 7-13

ARBEITSBEREICH

- Plastik / Körper / Raum
- Mischtechnik

CONNECTION

- Diorama
- Schaukasten
- Kolonialismus
- Richard Barnes

SCHWIERIGKEITSGRAD

● ● ○

ZEITAUFWAND

● ● ○

NO DRAMA! IT'S A DIORAMA

SCHAUKÄSTEN AUS NOBELKARTONAGE

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Verpackung / Kartons von Technikartikeln
- Konzeptpapier
- Auswahl an Stiften
- Kräftiges Tonpapier für die Bildelemente
- Bunte Tonpapierreste
- Klebestifte und falls vorhanden Heißklebemaschine
- Acrylfarben (inkl. Pinsel, Mischpalette, Wasserbehälter)

ARBEITSAUFRAG

„Gestalte ein Diorama mit den dir zur Verfügung stehenden Materialien. Entwickle eine eigene Bildidee, die im Kontrast zur Verpackung steht und suche gestalterische Umsetzungsmöglichkeiten.“

VORWORT

Dass Kunstlehrer*innen Jäger und Sammler sind, ist allseits bekannt. Nachdem unsere Schule viele technische Geräte angeschafft und eine große Menge Verpackungsmaterial gehortet hatte, entschlossen wir uns, die hochwertige Kartonage für dieses Unterrichtsvorhaben zu nutzen.

Selbstredend könnte man auch anstelle der High-End-Kartonage den Deckel eines Schuhkartons oder sonstige Verpackungskästen zweckentfremden. Will man die Kartonage an sich in die gestalterische Auseinandersetzung miteinbeziehen, bietet es sich jedoch durchaus an, Verpackungsmaterialien technischer Geräte mitbringen zu lassen, wenn man im Schulhauskeller nicht fündig wird.

Die Schüler*innen einer neunten Klasse erhielten die Aufgabe, die Verpackung zu einem Diorama umzugestalten. Inhaltliche oder gestalterische Vorgaben gab es nur wenige. Sie sollten allerdings eigene Bildideen entwickeln, die im Kontrast zur Verpackung stehen. In unteren Jahrgangsstufen ist es ratsam, konkretere Aufgabenstellungen zu formulieren.

NO DRAMA! IT'S A DIORAMA!

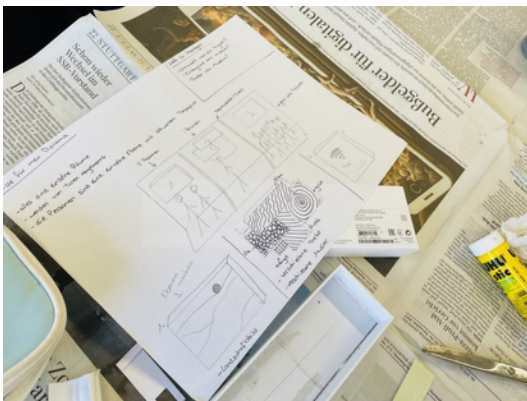
Step by Step

1. SCHRITT: REZEPTION & SCHAUKASTEN VORBEREITEN



Nachdem sich die Schüler*innen anhand einiger Bildbeispiele mit historischen und zeitgenössischen Dioramen beschäftigt hatten, setzten sie sich mit dem Arbeitsauftrag auseinander.

In unserem Fall konnten sie im Anschluss die Nobelkartonage des Godfathers of Verpackung upcyclen. Der Großteil der Klasse wählte die länglichen Verpackungsboxen aus. Mit Cuttern, Scheren und Zangen wurde zunächst das „Innenleben“ der Boxen entfernt. Teilweise wurden einzelne Verpackungselemente im späteren Gestaltungsprozess weiter verwendet.



DIORAMA

Dioramen finden wir häufig in naturkundlichen oder technischen Museen – nicht selten sind die Schaukästen vor allem in Naturkundemuseen lebensgroß. Häufig werden plastische Landschaftselemente oder präparierte Tiere in eine gemalte Hintergrundkulisse gesetzt, wodurch die maximale Illusion von räumlicher Tiefe erreicht wird. Auch die Veränderung des Maßstabs vom Vorder- zum Hintergrund steigert die Wirklichkeitsnähe.

Erfunden wurde das Diorama im 19. Jahrhundert von Louis Daguerre, der eine Theaterbühne abgedunkelt und mit teilweise lichtdurchlässigen Leinwänden versehen hatte, die von vorne und hinten mit unterschiedlichen Motiven bemalt und abwechselnd mit Lichtstrahlern beleuchtet wurden.

In höheren Jahrgangsstufen lohnt sich die unterrichtliche Beschäftigung mit dem Werk des zeitgenössischen Künstlers Richard Barnes, der sich kritisch mit der historischen und musealen Präsentationsform des Dioramas auseinandersetzt. In seinen Arbeiten demaskiert er die voyeuristische Zurschaustellung von Mensch und Tier sowie den kolonialen Blick auf fremde Kulturen.

2. SCHRITT: BILDIDEEN ENTWICKELN UND SKIZZEN ANFERTIGEN



Zunächst planten die Schüler*innen das Gestaltungsvorhaben, indem sie ihre Überlegungen in Skizzen festhielten. In dieser wichtigen Planungsphase werden erste formale Entscheidungen getroffen. Wichtig ist, dass die Schüler*innen ihre Visionen in Kleingruppen diskutieren können und dass sie durch die Impulse der Klassenkamerad*innen zur vertiefenden Auseinandersetzung angeregt werden. Die Lehrkraft steht in dieser Phase beratend zur Seite und kann Auskunft geben, ob die bildnerische Umsetzung mit den vorhandenen Mitteln realisierbar ist.

NO DRAMA! IT'S A DIORAMA!



3. SCHRITT: DIORAMA GESTALTEN

In den Folgestunden gestalteten die Schüler*innen ihren Schaukasten. Zunächst gestaltet man den Hintergrund mit Acrylfarbe. Die einzelnen Bildelemente, die später im Diorama gestaffelt angeordnet und montiert werden, zeichnet und malt man am besten auf kräftiges Tonpapier. Wichtig ist hierbei, einen Steg einzuplanen, der später dazu dient, das Bildelement anzukleben (siehe im Bildbeispiel Hinweis 1 & 2). Je nach Position und Größe des Elements sollte neben dieser Klebefläche ein Abstandhalter zugeschnitten und angeklebt werden. Dieser stabilisiert und sorgt dafür, dass sich größere Bildelemente nicht nach vorne oder hinten neigen.



SCHÜLERERGEBNISSE



Mehr Bildbeispiele und viele weitere frische Ideen für deinen Kunstunterricht findest du auf:

kunstunterricht-ideen.de

